

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 17

Artikel: [Kein Hauch, kein Staub verliert sich aus der Welt]
Autor: Spitteler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kathedrale zu seinem Begleiter, der sich unwillig und abschätzig über Jugend und Schule geäußert hat, sagen läßt :

« Jede Schule auf Erden vertritt eine höhere, die noch nicht ist. Heil und Ehre dem Werkthätigen, der jeden Abend seine treffliche, nutzbare Leistung aufweist ! Große Wächter müssen sein Los im Herzen tragen; nie soll er sich so sehr ermüden dürfen, daß er die Freude am eigenen Leben verliert ! Andere aber bringen die Welt zum Tönen, und diese ist weiblicher Art : welcher Ton in ihr angeschlagen wird, in diesem schwingt sie lange fort. Stoffgebundene Führer überliefern ein ganzes Zeitalter der Stofflichkeit; ein einziger Beflügelter aber segnet es mit Veredlung roher Liebeskraft und glühender Erkenntnis. Laß die menschliche Gemeinschaft nur noch aus Tageszweck und -einsigkeit bestehen, nimm die großen Versonnenen aus dem Gedächtnis der Erde, zerbrich den Ring der Eingeweihten, vernichte für immer die ewig neu bildsamen Gesichte des Altertums, schließe jede Schule, die dann und wann einen Jugendlichen zum Schauen und Ahnen ermutigt — was bleibt ? Bequemer wird man leben, ja, und leichter — oh wie einem, dem man sein Blut nach und nach abläßt, so leicht wird allen Menschen — traumlos ist ihr Schlaf, traumlos ihr Wachen, keiner merkt es, wie sein Auge den uraltschönen Tiefenglanz verliert und flach verglast. Ja, nimm den Traum aus den Gezeiten, und nie wuchs dieser Dom ! »

Kein Hauch, kein Staub verliert sich aus der Welt,
Kein Stein ist, der ins Bodenlose fällt.
Ein Faden läuft im Irrwald der Natur;
Wohin du stehst, du trittst auf eine Spur.
Die Tröpflein rinnen unterm Fels daher :
So blind sie sind, sie finden doch das Meer.
Zuletzt ist Gott, zuoberst winkt ein Pol.

Carl Spitteler (Balladen).

Aufruf

Das Schweizerische Hilfswerk für Emigrantenkinder ersucht den Schweizerischen Lehrerinnenverein, eine *Ferienkolonie für Flüchtlingskinder* einzurichten, wie es letztes Jahr der Zwinglibund getan hat.

Über 1400 Kinder sind seit Monaten in Privatfamilien untergebracht, und es würde für diese in manchen Fällen sicherlich eine Wohltat bedeuten, wieder einmal ein paar Wochen ohne ihren kleinen Gast zu sein, vielleicht, um allein in die Ferien zu reisen, oder sich wieder mehr ihren eigenen Kindern widmen zu können. Mit neuer Freude würde man dann nachher das Emigrantenkind wieder aufnehmen.

Die Delegiertenversammlung in Liestal hat denn auch einmütig beschlossen, eine Kolonie für 30—50 Buben zu organisieren, und *nun suchen*



**Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma**

Contra-Schmerz
Dr. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80